

(Diese deutsche Übersetzung der englischen Pressemitteilung dient nur zur Information.
Die englische Version ist die offizielle Pressemitteilung.)

Airbus veröffentlicht Jahresergebnisse 2022

- 661⁽¹⁾ Verkehrsflugzeuge im Jahr 2022 ausgeliefert
- Umsatz € 58,8 Mrd.; bereinigtes EBIT steigt um 16 Prozent auf € 5,6 Mrd.
- Berichtetes EBIT € 5,3 Mrd., berichteter Gewinn je Aktie € 5,40
- Free Cash Flow vor Fusionen, Übernahmen und Kundenfinanzierungen € 4,7 Mrd.
- Vorgeschlagene Dividende: € 1,80 je Aktie
- Prognose für 2023 abgegeben

Amsterdam, 16. Februar 2023 – Airbus SE (Börsenkürzel: AIR) hat die konsolidierten Ergebnisse für 2022 und seine Prognose für 2023 veröffentlicht.

„Dank des zunehmenden Flugverkehrs und der Rückkehr der Airlines zu ihren langfristigen Flottenplanungen konnte sich die Branche 2022 weiter erholen. Wir haben ein solides Finanzergebnis erzielt, wenngleich sich unsere Lieferkette aufgrund des widrigen Geschäftsumfelds nicht so schnell erholen konnte wie erwartet. Das Unternehmen musste seine Aktivitäten entsprechend angleichen und konnte somit weniger Verkehrsflugzeuge ausliefern als ursprünglich geplant. Wir passen unsere Produktion den Lieferkapazitäten an“, erklärte Guillaume Faury, Chief Executive Officer von Airbus. „2023 richten wir den Fokus auf unsere industriellen Aktivitäten und die langfristige Transformation unseres Unternehmens. Angesichts des soliden Finanzergebnisses für das Jahr 2022 und unseres zuversichtlichen Blicks in die Zukunft schlagen wir dieses Jahr eine höhere Dividendenausschüttung vor.“

Die Zahl der Bruttobestellungen für Verkehrsflugzeuge erhöhte sich auf 1.078 (2021: 771 Flugzeuge); die Nettobestellungen betragen 820 Flugzeuge nach Stornierungen (2021: 507 Flugzeuge), was einem Book-to-Bill-Verhältnis von deutlich über 1 entspricht. Der Auftragsbestand belief sich Ende 2022 auf 7.239 Verkehrsflugzeuge. Airbus Helicopters verzeichnete 362 Nettobestellungen (2021: 414 Hubschrauber) bei einem Book-to-Bill-Verhältnis von über 1 sowohl nach Auftragswert als auch in Stückzahlen. Die Hubschrauber-Bestellungen erstreckten sich auf alle Programme und umfassten 12 H160. Der wertmäßige Auftragseingang bei Airbus Defence and Space lag bei € 13,7 Mrd. (2021: € 13,7 Mrd.), was einem Book-to-Bill-Verhältnis von rund 1,2 entspricht. Zu den wichtigsten Aufträgen gehörten die Demonstratorphase 1B des Future Combat Air System, das unbemannte Flugsystem (Unmanned Aerial System – UAS) Eurodrone sowie 20 Eurofighter-Kampfflugzeuge der neuesten Generation für die spanischen Luftstreitkräfte.

Der konsolidierte **Auftragseingang** nach Wert stieg auf € 82,5 Mrd. (2021: € 62,0 Mrd.), der konsolidierte **Auftragsbestand** belief sich Ende 2022 auf € 449 Mrd. (Jahresende 2021:

Follow us



If you wish to update your preferences to Airbus Communications, media@airbus.com
If you no longer wish to receive communications from Airbus, media@airbus.com

€ 398 Mrd.). Der wertmäßige Anstieg des Auftragsbestands spiegelt in erster Linie das Book-to-Bill-Verhältnis von über 1 sowie den stärkeren US-Dollar wider.

Der **Umsatz** des Konzerns stieg um 13 Prozent auf € 58,8 Mrd. (2021: € 52,1 Mrd.). Insgesamt wurden 661⁽¹⁾ Verkehrsflugzeuge ausgeliefert (2021: 611⁽²⁾ Flugzeuge), davon 53 A220, 516 Flugzeuge der A320-Familie, 32 A330 und 60 A350. Der Umsatz von Airbus Commercial stieg im Vergleich zum Vorjahr um 15 Prozent und spiegelt insbesondere die gestiegenen Auslieferungszahlen und die Aufwertung des US-Dollars wider. Airbus Helicopters lieferte 344 Hubschrauber aus (2021: 338 Maschinen) und verzeichnete insbesondere dank des wachsenden Services-Geschäfts und vorteilhafter Mix-Effekte in den Programmen einen Umsatzzuwachs von 8 Prozent. Der Umsatz von Airbus Defence and Space stieg um 11 Prozent. Diese Steigerung war vorwiegend getragen vom wachsenden Military-Aircraft-Geschäft und dem Eurodrone-Programm. 2022 wurden insgesamt 10 A400M-Transportflugzeuge ausgeliefert (2021: 8 Flugzeuge).

Das konsolidierte **bereinigte EBIT** – eine alternative Leistungskennzahl und ein Schlüsselindikator zur Erfassung der operativen Gewinnspanne ohne Berücksichtigung von Rückstellungsveränderungen für Programme, Restrukturierungen oder Währungsschwankungen sowie Kapitalerträgen/-verlusten aus dem Erwerb oder der Veräußerung von Unternehmen – erhöhte sich auf insgesamt € 5.627 Mio. (2021: € 4.865 Mio.).

Das bereinigte EBIT im Bereich Verkehrsflugzeuge stieg auf € 4.600 Mio. (2021: € 3.570 Mio.). Der Anstieg beruht auf der gestiegenen Zahl von Auslieferungen und positiven Einmaleffekten insbesondere in Zusammenhang mit Pensionsverpflichtungen und den Fortschritten im Bereich Compliance. Negativ wirkte sich der im Vergleich zum Vorjahr weniger vorteilhafte Währungssicherungskurs aus.

Die Kurve für den Programmhochlauf im A320-Programm wurde gemeinsam mit den Lieferanten angepasst. Das Unternehmen arbeitet aktuell auf eine Produktionsrate von 65 Flugzeugen pro Monat bis Ende 2024 und 75 bis 2026 hin. Die Indienstellung der A321XLR ist für das zweite Quartal 2024 geplant.

Die monatliche Produktionsrate im A330-Programm erreichte Ende 2022 wie geplant rund 3 Flugzeuge und soll bis 2024 auf 4 erhöht werden. Die Produktionsrate der A350 liegt aktuell bei rund 6 Flugzeugen pro Monat. Angesichts der wachsenden Nachfrage nach Widebody-Flugzeugen im Zuge der Erholung des internationalen Luftverkehrs und auf der Grundlage einer Machbarkeitsstudie in Zusammenarbeit mit der Lieferkette strebt das Unternehmen nun eine monatliche Produktionsrate von 9 A350 bis Ende 2025 an.

Das bereinigte EBIT von Airbus Helicopters stieg auf € 639 Mio. (2021: € 535 Mio.), insbesondere dank der Zuwächse im Services-Geschäft und der soliden Programmausführung. Positive Einmaleffekte ergaben sich unter anderem in Zusammenhang mit den im ersten Quartal verbuchten Pensionsverpflichtungen.

Follow us



If you wish to update your preferences to Airbus Communications, media@airbus.com
If you no longer wish to receive communications from Airbus, media@airbus.com

Das bereinigte EBIT von Airbus Defence and Space sank auf € 384 Mio. (2021: € 696 Mio.). Zurückzuführen ist der Rückgang insbesondere auf Belastungen aufgrund des Verlusts von zwei Pléiades-Neo-Satelliten im Dezember, Verzögerungen bei der Ariane-6-Trägerrakete sowie Auswirkungen der steigenden Inflationsraten. Ausgeglichen wurde dies teilweise durch das wachsende Military-Aircraft-Geschäft, den Hochlauf des Eurodrone-Programms und den positiven Auswirkungen in Zusammenhang mit den im ersten Quartal angepassten Pensionsverpflichtungen.

Beim A400M-Programm werden die Entwicklungstätigkeiten mit Blick auf die Einhaltung des überarbeiteten Zeitplans für den Fähigkeitsaufwuchs fortgesetzt. Die Nachrüstungsarbeiten schreiten in enger Abstimmung mit den Kunden voran. 2022 wurden die erwarteten Gesamtkosten für den Vertrag neu bewertet (Estimate at Completion) und eine zusätzliche Aufwendung in Höhe von € 0,5 Mrd. verbucht. Dies spiegelt vor allem aktualisierte Annahmen wider, unter anderem im Hinblick auf die Inflation und die Risiken in Zusammenhang mit den verbleibenden SOC3-Entwicklungsmeilensteinen des Vertrags. Risiken verbleiben bei der Qualifizierung der technischen Fähigkeiten und den entsprechenden Kosten, der Betriebszuverlässigkeit des Flugzeugs sowie der Kostenreduzierung und der termingerechten Sicherung von Exportaufträgen entsprechend der revidierten Programm-Baseline.

Die konsolidierten **Aufwendungen für eigenfinanzierte Forschung und Entwicklung** beliefen sich auf € 3.079 Mio. (2021: € 2.746 Mio.).

Das konsolidierte **berichtete EBIT** betrug € 5.325 Mio. (2021: € 5.342 Mio.), einschließlich Nettoanpassungen in Höhe von € -302 Mio.

Diese Anpassungen beinhalteten:

- € +308 Mio. aufgrund der Differenz von Dollar-Zu- und -Abflüssen zu unterschiedlichen Zeitpunkten sowie bilanzieller Neubewertungen, davon € -41 Mio. im vierten Quartal;
- € +28 Mio. in Zusammenhang mit dem A380-Programm, davon € -5 Mio. im vierten Quartal;
- € -477 Mio. in Zusammenhang mit dem A400M-Programm, davon € -258 Mio. im vierten Quartal;
- € -82 Mio. in Zusammenhang mit der Transformation der Flugzeugstrukturaktivitäten in Frankreich und Deutschland, davon € -34 Mio. im vierten Quartal;
- € -79 Mio. weitere Kosten (einschließlich Compliance-Kosten), davon € -35 Mio. im vierten Quartal.

Das Finanzergebnis lag bei € -250 Mio. (2021: € -315 Mio.). Es reflektiert insbesondere das Nettozinsergebnis von € -232 Mio., aber auch negative Auswirkungen durch die Neubewertung von Finanzinstrumenten sowie positive Effekte durch die Neubewertung

bestimmter Kapitalbeteiligungen. Das konsolidierte **Konzernergebnis**⁽³⁾ lag bei € 4.247 Mio. (2021: € 4.213 Mio.), der konsolidierte berichtete **Gewinn je Aktie** bei € 5,40 (2021: € 5,36).

Der **konsolidierte Free Cash Flow vor Fusionen und Übernahmen sowie Kundenfinanzierungen** lag bei € 4.680 Mio. (2021: € 3.515 Mio.). Er profitierte von günstigen Wechselkurseffekten und starken positiven Phaseneffekten beim Umlaufvermögen. Der konsolidierte **Free Cash Flow** betrug € 4.324 Mio. (2021: € 3.511 Mio.). Die Dividende von € 1,50 pro Aktie für 2021, bzw. € 1,2 Mrd. insgesamt, wurde im zweiten Quartal 2022 ausgezahlt. Dem Pensionsplanvermögen wurden 2022 € 0,6 Mrd. zugeführt. Die **Bruttoliquidität** belief sich Ende 2022 auf € 23,6 Mrd. (Jahresende 2021: € 22,7 Mrd.) bei einer konsolidierten **Nettoliquidität**⁽⁴⁾ von € 9,4 Mrd. (Jahresende 2021: € 7,7 Mrd.).

Das Board of Directors wird der am 19. April 2023 stattfindenden Hauptversammlung 2023 die Ausschüttung einer **Dividende** von € 1,80 je Aktie für das Jahr 2022 vorschlagen (2021: € 1,50 je Aktie). Vorbehaltlich der Zustimmung findet die Ausschüttung am 27. April 2023 statt.

Follow us



If you wish to update your preferences to Airbus Communications, media@airbus.com
If you no longer wish to receive communications from Airbus, media@airbus.com

Ausblick

Grundlage für die Prognose für 2023 ist die Annahme des Unternehmens, dass es keine zusätzlichen Störungen der Weltwirtschaft, des Flugverkehrs, der Lieferkette, der unternehmensinternen Abläufe und der Fähigkeit des Unternehmens, Produkte und Services auszuliefern bzw. zu erbringen, geben wird.

Die Prognose für 2023 versteht sich vor Fusionen und Übernahmen.

Auf dieser Grundlage beabsichtigt das Unternehmen, 2023 die folgenden Ziele zu erreichen:

- Auslieferung von rund 720 Verkehrsflugzeugen;
- ein bereinigtes EBIT von rund € 6,0 Mrd.;
- einen Free Cash Flow vor Fusionen, Übernahmen und Kundenfinanzierungen von rund € 3,0 Mrd.

Die Science Based Targets-Initiative (SBTi) hat den kurzfristigen Zielen, welche Airbus sich mit Blick auf die Reduktion von Treibhausgasemissionen gesetzt hat, zugestimmt. Diese wissenschaftlich fundierten Ziele stehen im Einklang mit den Zielen des Pariser Klimaabkommens und decken die gesamten Emissionen des Unternehmens ab. Airbus beabsichtigt, im Einklang mit dem 1,5-Grad-Ziel, seine industriellen Emissionen von Scope 1 und Scope 2 bis 2030 um bis zu 63 Prozent zu senken. Das Unternehmen strebt zudem an, die Intensität der Treibhausgasemissionen, welche durch den Betrieb seiner Verkehrsflugzeuge entstehen (Scope 3 - Produktnutzungsphase), bis 2035 um 46 Prozent zu reduzieren.

Follow us



If you wish to update your preferences to Airbus Communications, media@airbus.com
If you no longer wish to receive communications from Airbus, media@airbus.com

Hinweise an die Redaktionen: Live-Webcast der Telefonkonferenz für Analysten und der Bilanzpressekonferenz

Am **16. Februar 2023** um **07:30 MEZ** können Sie die **Telefonkonferenz zu den Jahresergebnissen 2022 für Analysten mit Chief Executive Officer Guillaume Faury** und **Chief Financial Officer Dominik Asam** auf der Airbus-Website <https://www.airbus.com> verfolgen. Die Präsentation zur Analysten-Konferenz finden Sie ebenfalls auf der Website. Eine Aufzeichnung wird zeitnah zur Verfügung stehen. Einen Abgleich zwischen den Kennzahlen von Airbus und den gemäß IFRS auszuweisenden Zahlen finden Sie in der Analysten-Präsentation.

Die **Airbus-Bilanzpressekonferenz zu den Ergebnissen 2022** beginnt am **16. Februar 2023** um **09:15 Uhr MEZ** und wird auf der Airbus-Website live per Webcast übertragen.

Newsroom

Ansprechpartner für die Medien:**Martin Agüera**

Airbus Defence and Space
+49 (0) 175 227 4369

E-Mail

Daniel Werdung

Airbus
+40 (0) 160 715 81 52

E-Mail

Follow us



If you wish to update your preferences to Airbus Communications, media@airbus.com
If you no longer wish to receive communications from Airbus, media@airbus.com

Airbus, konsolidiert – Jahresergebnisse 2022

(Beträge in Euro)

Airbus, konsolidiert	2022	2021	Veränd.
Umsatz , in Mio.	58.763	52.149	+13%
davon Verteidigung, in Mio.	11.491	9.175	+25%
EBIT (bereinigt) , in Mio.	5.627	4.865	+16%
EBIT (berichtet) , in Mio.	5.325	5.342	0%
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen , in Mio.	3.079	2.746	+12%
Konzernergebnis (Net Income)⁽³⁾ , in Mio.	4.247	4.213	+1%
Ergebnis je Aktie	5,40	5,36	+1%
Free Cash Flow (FCF) , in Mio.	4.324	3.511	+23%
Free Cash Flow vor Fusionen & Übernahmen , in Mio.	4.534	3.543	+28%
Free Cash Flow vor Fusionen & Übernahmen und Kundenfinanzierungen , in Mio.	4.680	3.515	+33%
Dividende je Aktie⁽⁵⁾	1,80	1,50	+20%
Auftragseingang , in Mio.	82.521	62.007	+33%

Airbus, konsolidiert	31. Dez. 2022	31. Dez. 2021	Veränd.
Auftragsbestand , in Mio. €	449.241	398.439	+13%
davon Verteidigung, in Mio. €	47.242	43.110	+10%
Nettoliiquidität⁽⁴⁾ , in Mio. €	9.431	7.740	+22%
Mitarbeiter	134.267	126.495	+6%

Die Fußnoten finden Sie auf Seite 12.

Follow us


If you wish to update your preferences to Airbus Communications, media@airbus.com
 If you no longer wish to receive communications from Airbus, media@airbus.com

Nach Geschäftsbereich	Umsatz			EBIT (berichtet)		
	(Beträge in Mio. €)	2022	2021	Veränd.	2022	2021
Airbus	41.428	36.164	+15%	4.800	4.175	+15%
Airbus Helicopters	7.048	6.509	+8%	639	535	+19%
Airbus Defence and Space	11.259	10.186	+11%	-118	568	-
Eliminierungen	-972	-710	-	4	64	-94%
Summe	58.763	52.149	+13%	5.325	5.342	0%

Nach Geschäftsbereich	EBIT (bereinigt)		
	(Beträge in Mio. €)	2022	2021
Airbus	4.600	3.570	+29%
Airbus Helicopters	639	535	+19%
Airbus Defence and Space	384	696	-45%
Eliminierungen	4	64	-94%
Summe	5.627	4.865	+16%

Nach Geschäftsbereich	Auftragseingang (netto)			Auftragsbestand		
	(Beträge in Mio. €)	2022	2021	Veränd.	31. Dez. 2022	31. Dez. 2021
Airbus, in Stückzahlen	820	507	+62%	7.239	7.082	+2%
Airbus, in Mio. €	59.727	40.004	+49%	390.456	345.101	+13%
Airbus Helicopters, in Stückzahlen	362	414	-13%	757	739	+2%
Airbus Helicopters, in Mio. €	9.338	8.552	+9%	20.774	17.985	+16%
Airbus Defence and Space, in Mio. €	13.660	13.656	0%	38.426	36.131	+6%

Follow us



If you wish to update your preferences to Airbus Communications, media@airbus.com
 If you no longer wish to receive communications from Airbus, media@airbus.com

Airbus, konsolidiert – Ergebnisse für das vierte Quartal (Q4) 2022

(Beträge in Euro)

Airbus, konsolidiert	Q4 2022	Q4 2021	Veränd.
Umsatz, in Mio.	20.644	16.994	+21%
EBIT (bereinigt), in Mio.	2.146	1.496	+43%
EBIT (berichtet), in Mio.	1.773	1.905	-7%
Konzernergebnis (Net Income) ⁽³⁾ , in Mio.	1.679	1.578	+6%
Ergebnis je Aktie	2,13	2,01	+6%

Nach Geschäftsbereich (Beträge in Mio. €)	Umsatz			EBIT (berichtet)		
	Q4 2022	Q4 2021	Veränd.	Q4 2022	Q4 2021	Veränd.
Airbus	14.774	11.546	+28%	1.559	1.286	+21%
Airbus Helicopters	2.533	2.372	+7%	259	223	+16%
Airbus Defence and Space	3.666	3.305	+11%	-54	364	-
Eliminierungen	-329	-229	-	9	32	-72%
Summe	20.644	16.994	+21%	1.773	1.905	-7%

Nach Geschäftsbereich (Beträge in Mio. €)	EBIT (bereinigt)		
	Q4 2022	Q4 2021	Veränd.
Airbus	1.725	831	+108%
Airbus Helicopters	259	221	+17%
Airbus Defence and Space	153	412	-63%
Eliminierungen	9	32	-72%
Summe	2.146	1.496	+43%

Die Fußnoten finden Sie auf Seite 12.

Follow us



If you wish to update your preferences to Airbus Communications, media@airbus.com
 If you no longer wish to receive communications from Airbus, media@airbus.com

Der **Umsatz für das vierte Quartal 2022** stieg um 21 Prozent und spiegelt insbesondere die gestiegenen Auslieferungszahlen für Verkehrsflugzeuge, einen höheren Beitrag von Airbus Defence and Space und Airbus Helicopters sowie die Aufwertung des US-Dollars wider.

Das **bereinigte EBIT für das vierte Quartal 2022** stieg um 43 Prozent. Es reflektiert insbesondere die gestiegenen Auslieferungszahlen für Verkehrsflugzeuge und die Fortschritte im Bereich Compliance, aber auch den Verlust der beiden Pléiades-Neo-Satelliten, der Airbus Defence and Space belastet hat.

Das **berichtete EBIT für das vierte Quartal 2022** belief sich auf € 1.773 Mio. Hierin sind Nettoanpassungen in Höhe von € -373 Mio. berücksichtigt. Dem stehen Nettoanpassungen in Höhe von € +409 Mio. für das vierte Quartal 2021 gegenüber.

Das **Konzernergebnis für das vierte Quartal 2022⁽³⁾** von € 1.679 Mio. spiegelt insbesondere das berichtete EBIT, € +56 Mio. aus dem Finanzergebnis und € -171 Mio. für Ertragsteuern wider.

Überleitung von EBIT (berichtet) zu EBIT (bereinigt)

Nachfolgende Tabelle zeigt die Überleitung des berichteten EBIT auf das bereinigte EBIT.

Airbus, konsolidiert (Beträge in Mio. €)	FY 2022
EBIT (berichtet)	5.325
davon:	
Differenz von Dollar-Zu- und -Abflüssen zu unterschiedlichen Zeitpunkten/bilanzielle Neubewertungen	+308
A380-Programm	+28
A400M-Aufwendung	-477
Transformation Flugzeugstrukturen	-82
Sonstige Kosten	-79
EBIT (bereinigt)	5.627

Glossar

Kennzahl	DEFINITION
EBIT	Das Unternehmen verwendet weiterhin den Begriff EBIT (Earnings before interest and taxes – Gewinn vor Zinsen und Steuern). Das EBIT ist identisch mit dem Ergebnis vor Finanzierungsaufwendungen und Ertragsteuern gemäß den IFRS-Regeln.
Anpassungen	Anpassungen zählen zu den alternativen Kennzahlen . Das Unternehmen verwendet diesen Begriff für wesentliche Aufwendungen/Erträge aus Rückstellungsveränderungen im Zusammenhang mit Programmen, Restrukturierung oder Währungsschwankungen sowie Kapitalerträgen/-verlusten aus dem Erwerb oder der Veräußerung von Unternehmen.
EBIT (bereinigt)	Das Unternehmen verwendet eine alternative Kennzahl , das bereinigte EBIT, als Schlüsselindikator zur Erfassung der operativen Gewinnspanne ohne Berücksichtigung von Rückstellungsveränderungen für Programme, Restrukturierung oder Währungsschwankungen sowie Kapitalerträgen/-verlusten aus dem Erwerb oder der Veräußerung von Unternehmen.
Gewinn je Aktie (bereinigt)	Der bereinigte Gewinn je Aktie ist eine alternative Kennzahl des berichteten unverwässerten Gewinns je Aktie, wobei das Konzernergebnis im Zähler Anpassungen enthält. Die Überleitung finden Sie in der Analysten-Präsentation.
Bruttoliquidität	Der Konzern definiert seine konsolidierte Bruttoliquidität als Summe der (i) Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sowie der (ii) Wertpapiere (alle Positionen sind in der Konzernbilanz erfasst).
Nettoliquidität	Der Konzern definiert seine konsolidierte Nettoliquidität als Summe der (i) Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sowie der (ii) Wertpapiere, abzüglich der (iii) Finanzierungsverbindlichkeiten, zuzüglich oder abzüglich (iiii) der Zinskontrakte im Zusammenhang mit Fair Value Hedges (alle Positionen sind in der Konzernbilanz erfasst).
Free Cash Flow (FCF)	Eine Definition der alternativen Kennzahl Free Cash Flow finden Sie im allgemeinen Registrierungsdocument, Abschnitt „Erläuterungen und Analyse der Finanz- und Ertragslage“, Punkt 2.1.6.1. Über diesen zentralen Indikator misst das Unternehmen den operativ erwirtschafteten Cash Flow nach Abzug des Cash Flows für Investitionstätigkeit.
Free Cash Flow vor Fusionen & Übernahmen	Unter Free Cash Flow vor Fusionen und Übernahmen versteht man, wie im allgemeinen Registrierungsdocument, Abschnitt „Erläuterungen und Analyse der Finanz- und Ertragslage“, Punkt 2.1.6.1 definiert, den Free Cash Flow, bereinigt um Netto-Erlöse aus Akquisitionen und Veräußerungen. Diese alternative Kennzahl ist ein wichtiger Indikator zur Messung des Free Cash Flow abzüglich der Cash Flows aus dem Erwerb oder der Veräußerung von Unternehmen.
Free Cash Flow vor Fusionen & Übernahmen und Kundenfinanzierungen	Unter Free Cash Flow vor Fusionen und Übernahmen und Kundenfinanzierungen versteht man den Free Cash Flow vor Fusionen und Übernahmen, bereinigt um Cash Flow aus Flugzeugfinanzierungstätigkeiten. Diese alternative Kennzahl ist ein Indikator, den das Unternehmen mitunter in seiner Finanzberichterstattung verwendet, insbesondere wenn größere Unsicherheiten bezüglich der Kundenfinanzierungstätigkeiten bestehen.

Follow us



If you wish to update your preferences to Airbus Communications, media@airbus.com
 If you no longer wish to receive communications from Airbus, media@airbus.com

Fußnoten:

- 1) Nach Abzug zweier im Dezember 2021 zuvor verbuchter Flugzeugverkäufe, deren Transfer aufgrund der internationalen Sanktionen gegen Russland nicht möglich war.
- 2) Zwei A330-Auslieferungen unter Operating-Leasing im Jahr 2021.
- 3) Airbus SE verwendet weiterhin den Begriff Konzernergebnis (Net Income/Loss). Das Konzernergebnis ist identisch mit dem Ergebnis, das den Eigentümern des Mutterunternehmens gemäß den IFRS-Regeln zusteht.
- 4) Das Unternehmen hat beschlossen, die Definition seiner Nettoliquidität durch die Berücksichtigung von Zinskontrakten in Zusammenhang mit Fair Value Hedges zu verfeinern, was sich auch in der Jahresbilanz 2022 widerspiegelt.
- 5) Vorbehaltlich der Zustimmung durch die Hauptversammlung am 19. April 2023.

Sicherheitshinweis zu den Prognosen über die Geschäftsentwicklung (Safe Harbour Statement):

Diese Pressemitteilung enthält vorausschauende Aussagen. Diese vorausschauenden Aussagen sind durch Formulierungen wie „rechnen mit“, „glauben“, „schätzen“, „erwarten“, „beabsichtigen“, „planen“ oder „möglicherweise“ gekennzeichnet. Beispiele für vorausschauende Aussagen sind unter anderem Aussagen zu Strategie, Hochlauf und Auslieferungsplänen, Einführung neuer Produkte und Dienstleistungen, Markterwartungen sowie Aussagen zur künftigen Performance und Prognose. Vorausschauende Aussagen beinhalten ihrem Wesen nach Risiken und Unsicherheiten, weil sie sich auf künftige Ereignisse und Umstände beziehen und zahlreiche Faktoren dazu führen könnten, dass die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen wesentlich von den in diesen vorausschauenden Aussagen ausdrücklich oder implizit genannten abweichen könnten.

Diese Faktoren beinhalten Nachstehendes, sind aber nicht darauf beschränkt:

- Veränderungen der allgemeinen wirtschaftlichen und politischen Bedingungen oder Marktbedingungen, auch aufgrund der Konjunkturabhängigkeit einzelner Geschäftseinheiten von Airbus;
- Erhebliche Beeinträchtigungen des Flugverkehrs (auch infolge der Ausbreitung von Krankheiten oder infolge von Terroranschlägen);
- Wechselkursschwankungen, insbesondere zwischen Euro und US-Dollar;
- Erfolgreiche Umsetzung interner Performance-Pläne, einschließlich Initiativen zur Kostensenkung und Erhöhung der Produktivität;
- Risiken im Zusammenhang mit den Leistungen unserer Produkte, mit der Programmentwicklung und Managementrisiken;
- Performance von Kunden, Zulieferern und Unterauftragnehmern oder Vertragsverhandlungen, einschließlich Finanzierungsfragen;
- Wettbewerb und Konsolidierung in der Luftfahrt-, Raumfahrt- und Verteidigungsindustrie;
- Massive Konflikte im Rahmen von Tarifverhandlungen;
- Ausgang politischer und rechtlicher Prozesse, einschließlich der Verfügbarkeit staatlicher Finanzierung bestimmter Programme und des Umfangs der Beschaffungsbudgets für Verteidigung und Raumfahrt;
- Forschungs- und Entwicklungskosten in Verbindung mit neuen Produkten;
- Rechtliche, finanzielle und zwischenstaatliche Risiken im Zusammenhang mit internationalen Geschäftsabschlüssen;
- Gerichts- und Ermittlungsverfahren sowie andere wirtschaftliche, politische und technologische Risiken und Unsicherheiten;
- Veränderte gesellschaftliche Erwartungen und Rechtsvorschriften im Zusammenhang mit dem Klimawandel;
- Die endgültigen Auswirkungen der COVID-19-Pandemie und der daraus resultierenden Gesundheits- und Wirtschaftskrise;
- Verschlimmerung ungünstiger geopolitischer Entwicklungen, einschließlich der russischen Invasion in der Ukraine und der damit verbundenen Verhängung von Exportbeschränkungen und internationalen Sanktionen, sowie global zunehmende militärische Spannungen.

Daher können die tatsächlichen Ergebnisse von Airbus SE deutlich von den in solchen vorausschauenden Aussagen genannten Plänen, Zielen und Erwartungen abweichen. Weitere Informationen zur russischen Invasion in der Ukraine finden Sie in Anmerkung 2 „Ukraine Crisis“ zu den „Unaudited Condensed IFRS Consolidated

Follow us

If you wish to update your preferences to Airbus Communications, media@airbus.com
If you no longer wish to receive communications from Airbus, media@airbus.com

Financial Statements published 16 February 2023“ von Airbus SE. Weitere Informationen zum gesamtwirtschaftlichen Umfeld finden Sie in Anmerkung 3 „Macroeconomic Environment“ zu den am 16. Februar 2023 veröffentlichten „Unaudited Condensed IFRS Consolidated Financial Statements“ von Airbus SE. Weitere Informationen zu Faktoren, die dazu führen könnten, dass künftige Ergebnisse von solchen vorausschauenden Aussagen abweichen, finden Sie im Geschäftsbericht des Unternehmens, im Bericht des Board of Directors, im allgemeinen Registrierungsdocument und unter den aktuellsten Risikofaktoren. In dieser Pressemitteilung enthaltene vorausschauende Aussagen beziehen sich auf den Stand zum Datum der Mitteilung. Airbus SE verpflichtet sich nicht, vorausschauende Aussagen im Hinblick auf neue Informationen, künftige Ereignisse oder anderweitig öffentlich zu korrigieren oder zu aktualisieren.

Rundung

Da die vorgelegten Zahlen gerundet werden, entspricht die Summe der genannten Zahlen möglicherweise nicht exakt den angegebenen Gesamtbeträgen, und Prozentwerte geben möglicherweise nicht exakt die absoluten Zahlen wieder.

Follow us



If you wish to update your preferences to Airbus Communications, media@airbus.com
If you no longer wish to receive communications from Airbus, media@airbus.com